

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

Freitag, den 23. Dezember 1881.

(5635-3) Nr. 9200.

Concursauschreibung.

Mit Beginn des ersten Semesters des laufenden Schuljahres 1881/82 kommt die Franz Xaver Jelovšek'sche Studentenstiftung jährlicher 61 fl. zur Wiederbesetzung.

Auf den Genuss dieser Stiftung, welcher schon in der Volksschule beginnen und in allen Studienabtheilungen fortauern kann, haben Studierende aus der Befreundschaft des Stifters und bei deren Abgang brave Studierende aus Laibach oder Rudolfswert überhaupt den Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu. Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mürftigkeits- und Empfehlungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis Ende Dezember 1881 im Wege der vorgeordneten Studiendirection zu überreichen.

Laibach am 12. Dezember 1881.
K. I. Landesregierung für Krain.

(5721-1) Concursauschreibung. Nr. 7873.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Strafanstalt in Laibach erledigten prov. Gefangenaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufseher's, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 29. Dezember 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1878, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wozu erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

K. I. Staatsanwaltschaft Laibach, am 20sten Dezember 1881.

(5720-1) Kundmachung. Nr. 6682.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ostrog

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenheiten, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts den 20. Dezember l. J. durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Falls gegen die Richtigkeit den Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden die Erhebungen hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung

eintreten, kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, von dem unten angeetzten Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.
K. I. Bezirksgericht Landstraf, am 17ten Dezember 1881.

(5586-3) Einladung. Nr. 16,912.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittels Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namensstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar von 50 kr. für Neujahrs- und 50 kr. für die Namensstags- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Dezember 1881.
Der Bürgermeister: Paschan m. p.

(5598-3) Kundmachung. Nr. 13,590.

Vom k. k. steierm. - k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenheiten, als:

Post-Nr.	Name der Catastralgemeinde	Liegenhaft	Frühere landtäfelliche Bezeichnung		Neue landtäfelliche Bezeichnung durch Einlage-Nr.
			Band	Folio	
1	Stadt Laibach	Laibacher Schlossberg sub C.-Nr. 12 neu in der Castelgasse	IV	281	25
2		Städtische Häuser sub C.-Nr. 4 und 6 neu in der Florianergasse	IV	241	26
3		Redouten-Gebäude sub C.-Nr. 1 neu am Jakobsplatz	IV	169	27
4		K. I. Burg Laibach sub C.-Nr. 2 neu in der Herrengasse	IV	221	28
5		Laibacher Viceal-Gebäude sub C.-Nr. 1 neu am Balvaforplatz und C.-Nr. 11 neu am Kaiser Josefsplatz	IV	245	29
6	Krautau-Rapuziner-Grabischa-Peters-Grabischa-Vorstadt	Laibacher Deutsche Ritter-Ordens-Commenda sub C.-Nr. 18 neu in der Herrengasse	IV	153	30
7		Laibacher k. k. Landeshauptstadt sammt incorporierten Kommendischen Gilt, Amt Rosarje und der Domcapitel Gilt	IV	93	31
8	Stadt Laibach	Graf Lichtenberg'sches Haus sub C.-Nr. 2 neu am Auerspergplatz	IV	253	32
9		Laibacher Mechanisches Haus sub C.-Nr. 2 neu am Jakobsplatz	IV	265	33
10		Lambert'sches Canonicat-Haus sub C.-Nr. 4 neu am Balvaforplatz	XII	41	34
11	Polana-Vorstadt	Pölland-Mayerhof sub C.-Nr. 57 neu an der Polanastraße	VI	333	35
12		Acker, vom Maierhofe Pölland abgeschrieben	XIV	438	36
13		Acker sammt Wiese, von der Gilt Pölland abgeschrieben	XIV	425	37
14		Pölland-Grimschig-Maierhof sub C.-Nr. 42 neu an der Polanastraße	VI	341	38
15		Acker sammt Weide, vom Maierhofe Pölland abgeschrieben	XIV	437	39
16	Polana-Vorstadt	Hausrealität sub C.-Nr. 44 neu an der Polanastraße, von der Gilt Pölland exendiert	XIV	421	40
17		Hausrealität sub C.-Nr. 40 neu an der Polanastraße, vom Maierhofe Pölland abgeschrieben	XIV	429	41
18	Rapuziner-Vorstadt	Wiederkehrische Gilt	X	349	42
19		Pölland-Gilt sub C.-Nr. 63 neu an der Polanastraße	VI	325	43
20		Theatergebäude sub C.-Nr. 9 neu am Congressplatz	XIV	93	44
21		Kloster der P. P. Discalceanten neu Civil-Spitals-, Gebär- und Irrenanstaltsgebäude sub C.-Nr. 20 neu an der Wienerstraße sammt Spitalskirche	XIV	105	45
22		Ex-Clarifier-Klostergebäude nun Militärspital sammt Verpflegsmagazin sub C.-Nr. 1 neu an der Wienerstraße	IV	249	46
23		Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Acker, Realität exendiert	XIV	373	47
24		Hausrealität sub C.-Nr. 12 neu an der Rudolfsbahnstraße	XX	139	48
25		Grundparzellen	XIV	385	49
26		Kürschner-Bruderschafts-Realität sub C.-Nr. 16 neu an der Maria Theresienstraße	XVIII	416	50
27		Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität exendiert	IV	181	51
28	Rapuziner-Vorstadt	Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität exendiert	XIV	393	52
29		Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität exendiert	XIV	381	53
30		Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität exendiert	XIV	389	54
31		Acker, Realität exendiert	XX	151	55
32		Acker, Realität exendiert	XX	145	56
33		Von der D.-N.-D.-Commenda Laibach abgeschriebenene Wieseparcelle	XVII	97	57

Post-Nr.	Name der Catastralgemeinde	Liegenhaft	Frühere landtäfelliche Bezeichnung		Neue landtäfelliche Bezeichnung durch Einlage-Nr.
			Band	Folio	
34	Grabischa-Vorstadt	Allegarten sammt den incorporierten Rapus'schen- und Kürschner-Bunst-Gartenanteilen	I	81	58
35		Baderzunft-Realität sub C.-Nr. 3 neu in der Sadgasse	IV	129	59
36		Baderzunft-Realität sub C.-Nr. 8 neu in der Ballhausgasse	IV	137	60
37		Vom Bundischhofe abgeschriebenene Wiese	XV	205	61
38		Laibacher Giltenshaus sub C.-Nr. 12 neu in der Burgstallgasse	IV	273	62
39		Knefenhof'sches Giltenshaus sub C.-Nr. 7 neu in der Burgstallgasse	IV	173	63
40		Zgonorica-Wiese	XIV	161	64
41		Vom Bundischhofe abgeschriebenene Hausrealität sub C.-Nr. 30 neu an der Triesterstraße	XX	487	65
42		Vom Bundischhofe abgeschriebenene Grundparzellen	XX	493	66
43		Bundischhof sub C.-Nr. 28 neu an der Triesterstraße	X	497	67
44		Steinhof'sches Haus sub C.-Nr. 1 und 3 neu in der Burgstallgasse	IV	289	68
45		K. I. Tabak-Hauptfabrik in Laibach mit den Häusern C.-Nr. 16 und 18 neu an der Triesterstraße	XVIII	440	69
46		Gartenanteil in der Grabischa-Vorstadt	XIV	301	70
47		Vom Gute Unterturn abgeschriebenene Wiese	XX	554	74
48		Peters-Vorstadt	Vom Gute Leopoldbrühe abgeschriebenene Realität nun Hausrealität sub C.-Nr. 36 neu an der Wienerstraße	XVI	61
49	Laibacher Bisthum oder Pfalz sub C.-Nr. 89 neu an der Petersstraße		IV	121	72
50	Carlstädter-Vorstadt	Kroisenegg-Hof sub C.-Nr. 19 neu in Hühnerdorf	III	645	73
51		Zgonorica-Wiese, große	VIII	405	75

angefertigt sind.
In Folge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 96, der 1. Jänner 1882 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenheiten nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenheiten oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenheiten oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1882 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einsprechen der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 16. November 1881.

(5660—1)

Nr. 9168.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

16. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungszaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober l. J., Z. 7264, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Großdorf geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. Dezember 1881.

(5405—2)

Nr. 8703.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Ludwig Businaro in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen den Heinrich Novak'schen Verlass (durch den Curator Dr. Munda in Laibach) pcto. 531 fl. 63 kr. s. A. für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger:

- 1.) Frau Elisabeth Bayer,
- 2.) " Agnes Globočnik,
- 3.) " Caroline Kavčič,
- 4.) Herrn Josef Lorenzi,
- 5.) " Nikolaus Necher,
- 6.) Frau Helena Selan, rüch-sichtlich deren Erben und sonstige Rechtsnachfolger,

7.) "Laibacher Gewerbebank", respective deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die für obige Tabulargläubiger bestimmten Rubriken des diesgerichtlichen Feilbietungsbescheides vom 25ten Oktober 1881, Z. 7985, zugestellt worden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 26. November 1881.

(5095—3)

Nr. 8173.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Gertraud Polanc von Lees Nr. 13, das Amortisationsverfahren bezüglich der mit dem Vinculum: "Auszahlungen können nur persönlich geleistet werden an Friedrich Hudovernik, Pfarrer in Lees, Laibach 8. März 1880" versehenen fünf Einlagebücheln der Sparkasse in Laibach, und zwar:

Nr. 106,772 im Kapitalwerte per 1400 fl.	
" 100,070 " " " 1000 fl.	
" 100,071 " " " 1000 fl.	
" 100,072 " " " 1000 fl.	
" 100,073 " " " 1000 fl.	

eingeleitet werden.

Dessen werden alle jene, welche auf die obigen Sparkassebücheln ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, damit sie dasselbe in der Zeit von

sechs Monaten,

vom Tage der ersten Einschaltung des vorstehenden Edictes in das Amtsblatt, so gewiß hiergerichts anmelden und darthun, widrigen auf weiteres Anlangen die obigen Sparkassebücheln amortisiert und für erloschen erklärt würden.

Laibach am 5. November 1881.

(5661—1)

Nr. 9167.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

16. Jänner 1882,

vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungszaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober 1881, Z. 7242, zur zweiten executiven Feilbietung der am Polanadamm Cons.-Nr. 48 liegenden Hausrealität des Thomas Ambrožić geschritten werden.

Laibach am 13. Dezember 1881.

(5662)

Nr. 29.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Eduard Winter'schen Concursmasse wird bekannt gegeben, daß sie von dem Entwurfe der Schlussvertheilung entweder beim Concurscommissär oder beim Masseverwalter, Advocaten Johann Brolich, Einsicht und Abschrift nehmen können.

Die Frist zur Einbringung der Erinnerungen ist bis zum

27. Dezember 1881

und für den Fall, daß Erinnerungen eingebracht werden, die Tagsahrt zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung auf den

9. Jänner 1882,

früh um 10 Uhr, vor dem Concurscommissär festgesetzt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 16. Dezember 1881.

Der k. k. Concurscommissär:
Dr. Bidiz.

(5679—1)

Nr. 8781.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Drušković die exec. Versteigerung der dem Franz Hudeš in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 57 der Catastralgemeinde Petersvorstadt vorkommenden Hausrealität Cons.-Nr. 10 neu in Rukthäl bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungszaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Dezember 1881.

(5699)

Nr. 8449.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurden zufolge Beschlusses vom 29. November 1881, Z. 8449, bei der im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragenen Handelsfirma:

„Krainische Industrie-Gesellschaft“

1.) auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses vom 28. Oktober 1881 die Herren Leonhard Wollheim in Wien, Victor Kuard in Belbes, Vincenz Seunig, Alexander Dreo, Karl Luchmann, Josef Luchmann und Leopold Bürger, alle in Laibach, als Mitglieder des Verwaltungsrathes für die Periode vom 1. November 1881 bis 1. November 1881 und Herr Karl Luchmann in Laibach als Director, und zwar dieser letztere Functionär mit der Berechtigung zur Firmazeichnung;

2.) auf Grund des Verwaltungsrathsbeschlusses vom 28. Oktober 1881 die Herren Vincenz Seunig in Laibach als Obmann und Josef Luchmann in Laibach als Obman-Stellvertreter für dieselbe Periode mit der Berechtigung dieser Functionäre zur Firmazeichnung, endlich

3.) das Erlöschen der Berechtigung des Herrn Michael Angelo Freiherrn von Bois zur Firmazeichnung eingetragen.

Laibach am 29. November 1881.

(5415—2)

Nr. 8574.

Executive**Fahrnisversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfskassenvereines in Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Feilbietung der dem Franz Legat, Hafner in Laibach, und Maria Legat gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 368 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, Pferde, Pferdegeschirr, Kutsche u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

9. Jänner und

die zweite auf den

23. Jänner 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Tirnavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 22. November 1881.

(5385—2)

Nr. 7960.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mibic zur Einbringung seiner Forderung per 200 fl. s. A. die executive Versteigerung des auf Namen der Elisabeth Laurin vergewährten, im

Grundbuche des Magistrates Laibach Band 33, fol. 189, sub Rectf.-Nr. 1684 (Mappe-Nr. 48) vorkommenden Gemeinde-Antheiles Rakova jovša per 1421 □ Klasten, im gerichtlichen Schätzungswert per 168 fl., bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

9. Jänner,

6. Februar und

6. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungszaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß der Pfand-Gemeinde-Antheil bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barthelmä Laurin und bezüglich für seine unbekannteten Rechtsnachfolger ist der hiesige Advocat, Herr Dr. Pfefferer, als Curator ad actum aufgestellt worden.

Laibach am 12. November 1881.

(5187—2)

Nr. 7147.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der Francisca Babel von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 146 und ad Grundbuch Krainburg sub Post-Nr. 127 vorkommenden, gerichtlich auf 5930 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

11. Jänner,

11. Februar und

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Oktober 1881.

(5402—2)

Nr. 7887.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Zupancić von Strauberg, Bezirk Rudolfswert, die mit dem Bescheide vom 26ten Oktober 1881, Z. 6229, auf den 27ten Oktober l. J., 1. Dezember l. J. und 19. Jänner 1882 angeordneten und sistirten Realfeilbietungs-Tagatzungen der dem Martin Kotnik von Ormischlawas gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 3 ad Wörbl, Urb.-Nr. 51 und 68 ad Aueršperg'sche Gilt, Einlage-Nr. 147 und 152 der Steuergemeinde Altfabutje vorkommenden, gerichtlich auf 8500 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. Jänner,

15. Februar und

15. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. November 1881.

Ein der slovenischen Sprache kundiger, substituitionsfähiger

Notariatscandidat

und ein versierter

Kanzleibeamter,

der zugleich Manuensis des bejahrten Notars sein wird, finden täglich Aufnahme.

Notariatskanzlei Radmannsdorf, am 20sten Dezember 1881. (5716) 3-1

Praktische Weihnachts-Geschenke. Wäsche,

eigenes Fabrikat,

für Herren, Damen und Kinder, bestehend aus Hemden, Hosen, Krügen, Manschetten, Unterröcken.

Taschentücher,

österreich., franz. und echt irländ. Fabrikat. Leinen, Baumwolle und Seide, weiss und farbig.

Wirkware

für Herren, Damen und Kinder, u. zwar: Leibchen, Unterhosen, Leib- und Wadenwärmer aus Baumwolle, Seide und Schafwolle.

Socken,

gestrickt, aus Wolle, Seide u. Baumwolle.

Stutzen,

gestrickt, für Jäger und Touristen.

Jagdstrümpfe

in verschiedenen Farben.

Jagdwesten,

gestrickt, englisches Fabrikat.

Gravatten, Lavalliers und Cachenez

für Herren; österr., deutsches, französisches und englisches Fabrikat.

Echarps und seid. Tücher

für Damen.

Hosenträger,

österr., deutsches und franz. Fabrikat.

Tuchhandschuhe

für Herren und Damen.

Pulswärmer

für Herren und Damen.

Gravatten-Nadeln,

Neuestes.

Hemd-Knöpfe

solideste.

etc., etc., etc.

Alles dies in solider Ware, grösster und geschmackvollster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen

empfiehlt hochachtend

C. J. HAMANN,

Laibach, Rathhausplatz.

Preiscourante werden bereitwilligst eingesendet. (5625) 6-5

P.S. Jene Herren, welche sich in Verlegenheit befinden und nicht wissen, was sie ihrer praktischen Hausfrau als Christgeschenk bieten sollen, empfehle ich

Leinwänden, Chiffons, Barchente, Sacktücher, Handtücher, Servietten und Tischtücher

(auch in Garnituren), von welchen ich bestsortiertes Lager und reelle Ware halte, und bin überzeugt, dass zu solch einem Geschenke nie eine Unzufriedenheit ausgedrückt werden wird.

Tiroler Wein,

28 kr. das Liter,

bei der „Raca“ in Schischka.

(5723) 5-1

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-100

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Schlittschuhe,

Wiener Halifax, ohne Schlüssel oder sonstige Beihilfe zu befestigen, nach dem einmaligen Regulieren mit der Mittelschraube bloss durch Auf- und Zumachen eines Hebels am Fusse zu bringen und den besten Halt zu bieten; auch Doppelschrauben-System, ohne Riemen zu befestigen, vorrätig bei (5703) 4-2

Albin Slitscher,

Laibach, Wienerstrasse Nr. 9.

Zum

Christbaum-Feste!

Welches Kind bemüht sich nicht, fleißig jetzt und brav zu sein, Wenn die Mutter mahnend spricht: „Denk, bald kommt das Christkindlein!“ Jedes Kinderherz pocht schneller, Naht der schöne Tag heran, Aller kleinen Aug' glänzt heller, Mancher Wunsch erfüllt sich dann. Drum zum Einkauf schöner Sachen Lad' ich alle höflichst ein; Große Freude soll's mir machen, Wird Ihr Zuspruch zahlreich sein.

Vor allem seien aufs beste empfohlen: Armbrüste, Kapsel- u. Zündnadelgewehre, Degen und Säbel, Gamas, Pistolen Und was man sonst braucht beim Militaire; Ferner Kanonen, Trompeten, Geigen, Tischwerkzeuge und Küchengeräthe, Metallkloppens, Bajazzos mit Glocken und Schellen,

Dampfschiffe, Brunnen und lederne Thiere; Pudel mit Fell, Katzen, Ziegen u. Schafe, Wagen, bespannt und mit Stange zum Ziehen,

Löwen und Bären nebst Kameel und Giraffe Zeig ich in schönen Menagerien. Das Neueste in feinen Kautschukfiguren, Springbrunnen, Kochherde u. Carousselle; Nouveautés auch in mechanischen Uhren, Sandlungen, Zimmer, auch Küchen und Ställe;

Festungen, Theater und Schattenspiele, Cubusse, Bantasten, Fröbel'sche Sachen, Bilderbücher und Farbentafeln in Fülle, Räder mit lebenden Bildern zum Lachen, Puppen von 10 kr. bis zu den feinsten, Puppenhüte, Puppenkoffer und Toiletten, Pferde vom Schankelpferd bis zu den kleinsten,

Mechanische Sparbüchsen u. Gelbcassetten, Stereostopen, Spieldosen bis zu acht Melodien,

Album, sehr schön, auch mit Musik dabei. Das Feinste und Neueste in Glas-Bijouterien,

Schreibgarnituren, Etagere und Staffelei, Schreibmappen, Buchständer, feinste Brief-taschen,

Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Fächer, Armbänder,

Herren-Gravatten, Lavalliers, Scarfs und Waschen,

Cigarrenspitzen, Rauchservices und Zündholzständer, Taufenderlei noch, was jedem gefällt, Ist jetzt bei mir zur Schau ausgelegt; Drum finden Sie zahlreich, wie stets, so (5384) 5-5 auch heuer,

Zum Einkauf der Gaben bei mir sich ein! Hochachtungsvollst empfiehlt sich

Joh. D. Schreyer,

Laibach, Spitalgasse Nr. 9.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er nur noch kurze Zeit hier verweilt und noch im Laufe dieses Monats nach Wien rückkehrt.

Ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47. (5545) 12

Gegründet anno 1679.

(5709) 12-1

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM. FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabriks-Niederlage: WIEN, I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. l. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Weihnachts-Anzeige.

Wie alljährlich habe auch heuer in meinen Geschäftslocalen eine Aufstellung von Geschenken aller Art arrangiert, daraus ich besonders als passend und neu empfehle: Photographie-Albums, höchst elegant, Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreibnecessaire, Musikmappen und viele andere Wiener- und Nürnberger-Lederwaren, prima Sorte, mit billigstem Preise. Reiche Auswahl in Gedichtsbüchern, Klassikern, Jugendschriften und Bilderbüchern für jedes Alter, Malkästen, Mal- und Zeichenvorlagen, Reisszeuge, schönes Sortiment in Unterhaltungs- und Beschäftigungsspielen; grosses Lager und das Neueste in Briefpapieren mit Monogrammen und Initialen, Confectionspapieren in verschiedenen Dessins mit eleganter Ausstattung. Grosser Vorrath in Christbaum-Decorationen, Kerzen sowie Kerzenhalter mit mässigen Preisen.

Um freundliche Besichtigung der Aufstellung ersuchend

zeichne achtungsvollst

J. Giontini.

(5672) 4-4

(5081) 25-12

Kaiserl. ausschl. königl. priv.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen höchstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger OTTO FRANZ in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur.

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz,

seine grosse Auswahl (eigener Erzeugung) von Christbaumverzierungen, als:

Wind-, Chocolate-, Mandel-, Pasiencie- und Quittenkäs-Confect, sowie viele Sorten feinsten Bonbons, feinsten Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Früchtenbrot (Kletzenbrot); alle Gattungen Grazer Zwieback, beste In- und Ausländer-Chocolade und Cacaopulver, schöne Nippsachen, Attrappen, Cartonnagen und elegante Bonbonnières etc. etc., zu den billigsten Preisen.

Zu den Feiertagen sind stets frische diverse

Potizen, Gugelhupfe u. Torten

(5577) 6-5

vorrätig.

Bestellungen von auswärts werden prompt effectuirt.